

}essentials{

Andreas Neff

Endoskopische Verfahren in der Mund- Kiefer-Gesichtschirurgie

Eine Einführung in das
fachbezogene Spektrum

 Springer

essentials

Essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. Essentials informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet.

Essentials: Wissensbausteine aus den Wirtschafts, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Andreas Neff

Endoskopische Verfahren in der Mund- Kiefer-Gesichtschirurgie

Eine Einführung in das fachbezogene
Spektrum



Springer

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Andreas Neff
Marburg
Deutschland

ISSN 2197-6708

essentials

ISBN 978-3-658-10484-9

DOI 10.1007/978-3-658-10485-6

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-10485-6 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort

Die minimal invasive Chirurgie (MIC) hat sich in den vergangenen drei Jahrzehnten für zahlreiche operative Eingriffe in vielen medizinischen Fachgebieten als Methode der Wahl etabliert und hat diverse konventionelle Operationsverfahren verdrängt, die über Jahrzehnte als Goldstandard galten. Während noch 1980 die weltweit erste, übrigens in Deutschland an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel durch den Gynäkologen Kurt Semm durchgeführte laparoskopische Appendektomie heftig umstritten war, hat sich inzwischen die „Schlüssellochtechnik“ auch für komplexere Operationen einschließlich onkologischer Resektionen bewährt. Chirurgische Verfahren müssen sich daher heute an erweiterten Ansprüchen messen lassen. Hier gelten nicht mehr nur geringe postoperative Komplikationsraten und möglichst geringe Beeinträchtigung des Patienten als Messlatte, sondern zunehmend auch Kriterien wie minimale ästhetische Beeinträchtigung und maximale Schonung physiologischer Strukturen. Unsere Nachbardisziplin der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde hat – anders als die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – die endoskopischen Techniken bereits früh auf breiter Basis eingeführt und weist mit der Oto- und Tympanoskopie, Stroboskopie, Rhinoskopie, Laryngoskopie, Oesophagotracheobronchoskopie, Sialoskopie sowie den Spezialinstrumenten für Sinuskopie und die Funktionelle Endoskopischen Sinus Surgery (FESS) inzwischen ein auch im Vergleich zu allen medizinischen Disziplinen sehr weit gefächertes Spektrum an Anwendungsbereichen für starre und flexible Endoskopie in der HNO/Kopf-Halschirurgie auf.

Das vorliegende Essential will einen Überblick über das im Fachgebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie etablierte fachbezogene Spektrum der Endoskopie (z. B. Arthroskopie, Sinuskopie) geben und soll darüber hinaus auch als Anregung dienen, dass verschiedene traditionelle Verfahren auch in der MKG-Chirurgie durch Einsatz endoskopischer Techniken vereinfacht bzw. effizienter gestaltet werden können (z. B. dentogene NNH-Chirurgie, endoskopisch assistierte Versorgung von Gelenkfortsatzfrakturen usw.). Darüber hinaus wird es auch in unserem

Fachgebiet analog zu den aktuellen Entwicklungen unserer Nachbardisziplinen zunehmend zu Paradigmenwechseln in der Behandlungsstrategie kommen (z. B. minimalinvasive sialendoskopische Speicheldrüsenchirurgie, NNH-Chirurgie, Einführung der Robotik in die Tumorchirurgie), denen sich die MKG-Chirurgie stellen muss, um sich auch in Zukunft auf Augenhöhe mit den Nachbardisziplinen weiter entwickeln zu können.

Das vorliegende Essential basiert auf dem CME-Beitrag des Autors „*Endoskopische Verfahren in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie*“ (MKG Chirurg 6(3);2013:233–244), der in der Zeitschrift „Der MKG-Chirurg“ als Übersichtsartikel erschienen ist. Ich bin den Herausgebern der Zeitschrift zu Dank verpflichtet, die die Verwendung des dort verwendeten Materials für das vorliegende Essential freundlicherweise ermöglicht haben, ebenso dem Deutschen Ärzteverlag für die Erlaubnis, Bildmaterial des Autors aus dem CME-Fortbildungsbeitrag „Chirurgische Verfahren bei Erkrankungen des Kiefergelenks“ (zm 103, Nr. 22 A, 16.11.2013, 2780–2791) einsetzen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Andreas Neff